

## **Auszug aus der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Personal, Informati- onstechnik und Beteiligungen vom 06.05.2021**

### **TOP    Betreff**

2.       Lagebericht des Straßenverkehrsamtes

**Vorlage  
2021/0240**

Auf entsprechende Anfragen von Herrn SRTM Peters erläuterte Frau Maaßen, dass die Corona Pandemie eine Herausforderung für das Amt gewesen sei bzw. ist. 500 Bürger würden täglich das Amt aufsuchen. Es gab einen positiven Fall in der Verwaltung, aufgrund dessen man zu der Zeit in den Notbetrieb übergegangen sei. Gebuchte Termine mussten abgesagt werden. Es fehlten rund 40 Mitarbeitende.

Des Weiteren führte sie aus, dass die Einnahmeverluste auf die Corona-Pandemie zurückzuführen wären, da es weniger Fälle gab. Da der Handel geschlossen war, war auch die Anzahl der Neuzulassungen rückläufig. Künftig werde eine Einnahmesteigerung resultierend aus dem neuen Aufgabenbereich Schwertransportwesen erwartet. Diese Einnahmen würden die Personalkosten für den Bereich übersteigen. Im Führerscheinwesen würden die Mehraufwendungen für das Personal durch höhere Fallzahlen und damit Mehrerträge kompensiert werden.

Sie informierte weiterhin, dass sich die Personalfuktuation teilweise geändert habe und zeigte die unbesetzten Stellen in den Bereichen Zulassungsstelle, Bürgerservice und ordnungsbehördlichem Bereich auf. Das System zur Onlineterminreservierung wurde in 2020 komplett umgestellt. Die Terminreservierung für Samstage wurde dabei neu aufgenommen.

Mit Betriebswiederaufnahme nach dem Notbetrieb wurde ein Sicherheitsdienst mit vier Personen beauftragt. Nach der Pandemie soll der Sicherheitsdienst weiterhin mit zwei Personen im Einsatz bleiben.

Herr Pelzer erkundigte sich nach den Gründen der 44 % igen Fluktuation in der Führerscheinstelle. Frau Maaßen erläuterte, dass es hierfür verschiedene Gründe geben würde, u.a. würde es Personen geben, die das Straßenverkehrsamt als Einstiegstor in die Verwaltung betrachten würden, das Arbeiten in einem großen Raum würde unterschätzt oder auch das Homeoffice nur bedingt möglich wäre.

Die Auswahlverfahren für die Einstellung von Mitarbeitenden würden umgestellt, so dass man Initiativen aus anderen Ausbildungsberufen erwarten könnte.

Auf Anfrage von Herr SRTM Andraczek informierte Frau Maaßen, dass es einen breiten Fortbildungskatalog geben würde, u.a. mit Fortbildungen zur Teambildung.

Aufgrund der Corona Pandemie konnten aber keine Fortbildungen stattfinden.

Nachdem keine weiteren Fragen gestellt wurden, dankte Frau von Morandell im Namen des Fachausschusses Frau Maaßen und allen Mitarbeitenden des

Straßenverkehrsamt für ihr Wirken insbesondere während der Corona Pandemie mit rd. 500 Kunden täglich.

Der Ausschuss für Personal, Informationstechnik und Beteiligungen nahm die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.